

AA-TAD-MET-012 V-2	Technischer Außendienst	Arbeitsanweisung
<p>Titel: Handhabung und Lagerung eingehender Proben</p>		
<p>Zweck: Mit dieser AA wird die Handhabung und Lagerung eingehender Proben zur mikrobiologischen Untersuchung im Labor der iki GmbH beschrieben.</p>		
<p>Verantwortlich: Leitung Technischer Außendienst</p>		
<p>Änderungshinweis: DIN EN ISO 19458:2016-12 in DIN EN ISO 19458:2006-12 geändert Umgang mit Rückläufen von ungenutzten Probenmaterial konkretisiert</p>	<p>Anhang: Keine Einträge vorhanden.</p>	
<p>Mitgeltende Dok.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wasserbeschaffenheit - Probenahme für mikrobiologische Untersuchungen (DIN EN ISO 19458 (K19) 2006-12) - Mikrobiologisch-infektiologische Qualitätsstandards (MiQ, Elsevier) - FB Problemerkfassung und -bearbeitung (FB) 		
<p>Datum und Unterschriften:</p> <p style="text-align: center;">Elektronisch unterzeichnet Jana Reichel</p> <p>Geschrieben: 05.09.2023 J. Reichel QMB</p> <p style="text-align: center;">Elektronisch unterzeichnet Maren Meckel</p> <p>Überprüft: 12.09.2023 M. Meckel Laborleitung</p> <p style="text-align: center;">Elektronisch unterzeichnet Maren Meckel</p> <p>Genehmigt: 12.09.2023 M. Meckel Laborleitung</p>	<p>Erstellt: 05.09.2023</p> <p>Gültig ab: 20.09.2023</p> <p>Ersetzt: 16.09.2019</p> <p>Verteiler:</p> <p><u>- TAD</u></p> <p style="text-align: right;">Seite: 1 von: 4</p>	

1 Zuständigkeiten

Mitarbeiter Labor

Die Labormitarbeiter sind für die korrekte Lagerung eingehender Proben gemäß dieser Arbeitsanweisung verantwortlich.

Mitarbeiter Technischer Aussendienst

Die Mitarbeiter des Technischen Aussendienstes sind für die korrekte Lagerung der Proben gemäß dieser Arbeitsanweisung verantwortlich.

2 Abkürzungen

AA	Arbeitsanweisung
DIN	Deutsches Institut für Normung
EN	Europäische Norm
GL	Geschäftsleitung
ISO	Internationale Organisation für Normung
KbE	Koloniebildende Einheiten
<i>Legionella sp</i>	<i>Legionella spezies pluralis</i>
LHKW	Leichtflüchtige halogenierte Kohlenwasserstoffe
MiQ	Mikrobiologisch-infektiologische Qualitätsstandards
RS	Rücksprache
UBA	Umweltbundesamt
VDI	Verein Deutscher Ingenieure

3 Beschreibung

Art der Probe	Lagerungs- temperatur	Lagerungsort	Zeitfenster bis zum Ansatz
Wasserproben: Trinkwasser Badewasser / Badegewässer Wasser aus Verdunstungskühlanlagen Endoskopspülflüssigkeit Desinfektionsmittel zur KbE-Bestimmung	5 ± 3 °C	Kühlschrank Probenannahme	max. 24 Stunden nach Entnahme (Clostridien max. 18 Stunden nach Entnahme)
Legionellen	5 ± 3 °C	Kühlschrank Probenannahme	max. 48 Stunden nach Entnahme
Proben in/auf einem Nährmedium: Abklatschplatten Abstrichtupfer Luftkeimzahlen Proben zur Untersuchung auf Pilze	Raum- temperatur	Labortisch Probenannahme	sofort; max. 24 Stunden nach Entnahme

Art der Probe	Lagerungs- temperatur	Lagerungsort	Zeitfenster bis zum Ansatz
Proben <u>nicht</u> im/auf einem Nährmedium: Sporenstreifen Schrauben Schläuche Edelstahlplättchen Baumwoll-Läppchen	Raum- temperatur	Labortisch Probenannahme	max. 7 Tage nach Laboreingang
Simicon- Bioindikator BI – RDG-EF-14051	5 ± 3 °C	Kühlschrank Probenannahme	max. 7 Tage nach Laboreingang
Arterienklemmen	5 ± 3 °C	Kühlschrank Probenannahme	max. 7 Tage nach Laboreingang
Lebensmittel	ca. -18 °C	Gefrierschrank Probenannahme	max. 7 Tage nach Laboreingang
Desinfektionsmittelgebrauchs- lösungen zur Konzentratbestimmung	Raum- temperatur	Labortisch Probenannahme	max. 7 Tage nach Laboreingang

Qualitätssicherungsmaßnahmen

Qualitätsgesichertes Arbeiten erfolgt durch ausgebildetes und geübtes Personal, das die entsprechenden Arbeitsschritte gemäß den Arbeitsanweisungen durchführt und die entsprechenden Dokumentationen vornimmt.

Bei allen eingehenden Proben wird von den Mitarbeitern in der Probenannahme das eingesandte Probenmaterial auf die Einhaltung der Vorgaben aus den entsprechenden Arbeitsanweisungen (u.a. Unversehrtheit, Transportdauer) kontrolliert.

- Das Eingangsdatum inklusive Uhrzeit sowie das Namenskürzel sind im Probenahmeprotokoll zu dokumentieren und die Proben entsprechend der oben beschriebenen Bedingungen zu lagern.
- Sollten Probenmaterialien von den TAD Mitarbeitern nicht genutzt worden sein, sind unversehrte Materialien entsprechend der AA-Rout-Met-005 zu lagern. Alle anderen nicht benutzten sowie grundsätzlich alle von extern eingesendeten, ungenutzten Probenmaterialien werden, wenn möglich, aufbereitet oder sind zu verwerfen.

4 Verhalten bei Abweichungen

Im Falle von Abweichungen ist ein Fehlerbericht gemäß AA-Allg-QM-009 zu erstellen.

Abweichungen bei Transport und Lagerung (Disclaimerregelungen):

- Bei Wasserproben, die länger als 8 Stunden transportiert wurden, ist die Laboreingangstemperatur in der Transportbox zu messen und auf dem Probenahmeprotokoll zu dokumentieren.
- Bei ausgelaufenen Wasser- und Desinfektionsmittelproben sowie Endoskopspüllösungen ist sofortige Rücksprache mit dem Kunden und der Laborleitung zu halten. Die Laborleitung entscheidet über das weitere Vorgehen. Die Entscheidung ist auf dem entsprechenden Formblatt für Fehlermeldungen zu dokumentieren. Das gilt auch für zu geringe Flüssigkeitsmengen in den Probebehältern.

- Bei unsachgemäß transportierten Abklatschproben (z.B. Agar liegt im Deckel der Abklatschprobe; Kondenswasserbildung) wird zunächst Rücksprache mit dem Kunden gehalten. Sollte der Kunde trotz der festgestellten Abweichungen eine weitere Untersuchung der Abklatschprobe im Labor wünschen, so wird die Entscheidung auf dem Probenahmeprotokoll notiert und die Probe angesetzt. Sollte das Probenmaterial verworfen werden, ist die Entscheidung auf dem entsprechenden Formblatt für Fehlermeldungen zu dokumentieren.
- Bei allen anderen Abweichungen von den vorgegebenen Transportbedingungen (siehe die Vorgaben der spezifischen Arbeitsanweisungen) ist Rücksprache mit dem Kunden und der Laborleitung zu halten, die über das weitere Vorgehen entscheidet. Die Entscheidung ist auf dem entsprechenden Formblatt für Fehlermeldungen zu dokumentieren
- Können Proben erst zu einem späteren Zeitpunkt als oben aufgeführt angesetzt werden, ist dies auf dem Probenahmeprotokoll zu vermerken.